

Lange vorbereitete Pläne, Holland und Belgien als Aufmarschgelände für das Ruhrgebiet zu benutzen

Dieser vom 6. April aus dem englischen ministerium datirte Befehl für ein auf Narvik sechstes britisches Expeditionskorps spricht im zweiten Absatz klar aus, daß das schwedische Es das Ziel dieses englischen Unternehmens darstellte. Es heißt dort, daß zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt der Vormarsch englischer Truppen Schweden vorgetrieben werden sollte, um die von Gollstare zu befehlen. Von der Anwesenheit

Wiederaufbauarbeit in Frankreich

Paris, 28. Juni. Der in Bordeaux zusammengetretene französische Ministerrat hat, wie Vincent Stéfani aus dem französischen Generalkonsulat für den nationalen Wiederaufbau geschaffen, auf dessen Leiter der General De Gaulle bestimmt wurde. Dieser Leiter des Wiederaufbaus unter der Leitung des Ministers für öffentliche Arbeiten soll die Verkehrsprobleme zu regeln, die durch die Überlagerung vom Kriegs- auf den Friedenszustand entstanden sind. Seine Aufgabe ist es ferner, das Eisen

Auch in der Nacht zum 28. Juni flogen wieder britische Flugzeuge nach West- und Norddeutschland. An verschiedenen Stellen, darunter auch auf Wohnhäusern, wurden Bomben geworfen, wobei mehrere

anmächt in dem derartigen Petitionen
28. Juli zufänglich zu den bisherigen Petitionen
Sondersatzung von 12. September über die
Beförderung der wichtigsten Ausgaben. Wenn nicht
Beförderung günstige Witterungsverhältnisse die
Entscheidung beinträchtigen, darf schon jetzt auf die
nächste Verteilungsperiode mit einer ebenfalls
Verteilung an Butter gerechnet werden. Die
Entscheidung auf dem Milchgebiet erlaubt auch, die
Zeit der Milchschwemme den Quark oder Käse
abzugeben. Die Einzelheiten der Durchführung
Sondersatzung von Butter werden von den
Verteilungsstellen örtlich bekanntgegeben.
Ebenso günstig hat sich die Kartoffel-
ernte gestaltet. Nachdem die Sommerzeiten des Trams

Bei der Einföhrung der internierten Italiener aus Palästina in das Konzentrationslager von Aso in dem sich bereits die internierten Palästina-Deutschen befinden, kam es zu stürmischen Szenen der Begeisterung, denen die britischen Wachsoldaten machtlos gegenüberstanden. Die deutschen Lagerinsassen ließen die einmarschierenden Italiener mit stürmischen Heulrufen auf den Duce an das Eingangsportal entgegen, die von den Internierten mit brausenden Heulrufen erwidert wurden.

4.4.4. Paradoxes

fürst. Dabei bleibt der Koprobrauch an Brot und Mehl immer noch nicht unerheblich über dem Ertragsstand. Die Brotration der Kinder bis zu 10 Jahren bleibt unverändert so wie bisher. Diese Reuren der Brotationen ermöglicht nicht nur die Erhöhung der Brotationen für die Erwachsenen, sondern auch zur Erhaltung von Brotgetreide, die der Sicherung der Brotversorgung im übernächsten Winter und Wirtschaftsjahr 1941/42 dient.

Normerger rettet deutschen Soldaten

An der Nähe von Drontheim kenterten deutsche Soldaten einer Auberfabrik, zwei junge Normerger brangen deutschen Soldaten nach, die aus dem Stromirbel herauskommen. Dem einen Normerger gelang es, einen Toten zu retten, während sein Landsmann ebenfalls verwundet wurde und erlitten, ohne daß die am Ufande Stehenden etwas zur Rettung unternehmen konnten.

In Zukunft keine Milde mehr

Wieder mehrere Rundfunkverbrecher verurteilt

Berlin, 28. Juni.
In der letzten Zeit mußten sich wieder mehrere deutsche Gerichte mit Rundfunkverbrechern befassen, die durch ihr Verhalten die Widerstandskraft des deutschen Volkes gefährdet hatten.

Das Sondergericht Königsberg verurteilte den 1888 geborenen Andreas Mölle aus Kirchhappeln zu vier Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust, da er in der ersten Kriegszeit fortlaufend deutsche Sendungen ausländischer Sender abgehört und die von diesen verbreiteten Falschmeldungen teilweise weitergegeben hatte.

Von dem Sondergericht Magdeburg wurde der im Jahre 1893 geborene Otto Schulze aus Buchholz (Kreis Stendal) zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt. Schulze hat von Oktober bis Januar mindestens zehnmal ausländische Sender abgehört und mit den dabei aufgenommenen feindlichen Meldungen eine detaillierte Sammlung zu verbreiten beabsichtigt.

Das Sondergericht Rastatt verurteilte den Leonhard Kessel zu fünf Jahren Zuchthaus, weil er in seinem Hause in Rastatt am 1. November 1939 einen Gegenstand seiner Familie und einer Anzahl von Nachbarn alle erreichbaren ausländischen Sender abgehört hatte, wobei deutlich darauf geachtet wurde, daß kein „Anberufener“ Zutritt oder Kenntnis von diesem Treiben erhielt. Auch die neun von ihm angefertigten Mitschriften wurden als Beweismittel auf sich genommen.

Von dem Sondergericht Magdeburg wurde der 1912 geborene Otto Winkler aus Aschersleben zu fünf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust wegen fortgesetzten Abhörens ausländischer Nachrichten verurteilt. Winkler hatte auch eine Reihe anderer, im gleichen Betrieb beschäftigter Arbeitskameraden zum Mitschneiden der ausländischen Sender angeleitet, und der Betriebsleiter hatte dieses Treiben gebührend.

Diese Mitschnitte erhielten schwere Gefängnisstrafen. Das Sondergericht Saarbrücken verurteilte den 1887 geborenen Johann Kehler aus Köchertal zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Kehler hatte lange Zeit regelmäßig die Hörsendungen des Saarbrücker Senders abgehört und diese Falschmeldungen einem anderen Mieter seines Hauses weitergegeben.

Gerade die Ereignisse der letzten Wochen haben die Wichtigkeit der deutschen Nachrichtenlage 100prozentig erwiesen und der Verlogenheit der gegnerischen Nachrichtenpolitik ein vernünftiges Urteil gesprochen. Die durch die feindlichen Falschmeldungen irreführenden Falschmeldungen haben ihren Reiz bitter büßen müssen. Der nationalsozialistische Rundfunk und die nationalsozialistische Presse haben sich niemals davon getrennt, dem deutschen Volk alles zu sagen, was es braucht, um klaren Augen in den ihm aufzunehmenden Kampf zu gehen und ihn siegreich durchzuführen. Niemals haben sie den Feind schwächer dargestellt als er ist, und sie haben das deutsche Volk damit vor jenem furchtbaren Erwachen bewahrt, das den feindlichen Nationen zu spät zeigte, wie sie von ihren eigenen Regierungen und ihrer eigenen Presse belogen und betrogen worden waren.

Der Deutsche hat es daher nicht nötig, seine Weisheiten aus jenen Quellen zu schöpfen, deren Verlogenheit durch die Entwicklung der Ereignisse selbst 100prozentig erwiesen wurde. Die Rundfunksendungen des Gegners, die sich auch in einem großen Teil der Nachrichten anderer ausländischer Sender widerspiegeln, dienen nur dem Zweck, die Kampfkraft des deutschen Volkes zu schwächen und seine innere Moral zu zerstören. Wer sich dafür bereit finden läßt, dieses Lügengeflecht des Feindes in sich aufzunehmen, oder gar noch weiter zu verbreiten, ist ein moralischer Landesverräter. Er fällt damit unteren tapferen Soldaten, die in ununterbrochenem Kampfe ihre Leben setzen, geradezu in den Rücken.

Das gesunde Volksempfinden fällt daher über diese Rundfunkverbrecher das vernünftigste Urteil. Es erkennt ihnen nur ein Verbrechen an: das Verbrechen, daß sie nicht nur die deutsche Nation, sondern auch die Weltöffentlichkeit belügen, und daß sie nicht nur die deutsche Nation, sondern auch die Weltöffentlichkeit belügen, und daß sie nicht nur die deutsche Nation, sondern auch die Weltöffentlichkeit belügen.

Es wird daher noch einmal darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft kein Rundfunkverbrecher mehr aus irgendwelchen Gründen eine milde Beurteilung zu erwarten hat, und daß jeder Volksgenosse die Pflicht hat, solchen Kreaturen entgegenzutreten und sie der nächsten Polizeibehörde zu melden, wenn er sich nicht selbst an ihren Verbrechen mitbeteiligt machen will.

An der Bidassoa-Brücke

Deutsche Soldaten an Spaniens Grenze

Madrid, 28. Juni.
Die Madrider Presse steht im Zeichen des Eintreffens deutscher Truppen an der spanischen Grenze. „Alcazar“ schreibt, die deutsche Armee, die jetzt am anderen Ufer des Grenzflusses Bidassoa weilt, sei den Spaniern sehr gut bekannt. Die Panzer Spaniens und Deutschlands seien Symbol zweier Völker, die vom gleichen Ideal befeuert seien. Das Blatt erinnert an den Kampf der Legion Condor an der Seite Francos.

Britten bombardieren holländische Städte
Große Verärgerung der Bevölkerung — Erfolgreiche deutsche Abwehr

Amsterdam, 28. Juni.
In der Nacht zum Donnerstag haben britische Bomber wieder in weitem Ausmaß holländische Städte und Ortschaften bombardiert, was leider viele Opfer an Toten und Verletzten unter der holländischen Zivilbevölkerung verursacht hat. So sind z. B. allein in Den Helder und Umgebung 43 Tote zu beklagen.

Diese nächtlichen Bombardements haben in Holland große Erbitterung hervorgerufen. Die Bevölkerung fragt sich, mit welcher Verbindung denn eigentlich die ehemaligen Bundesgenossen diese Angriffe auf die Zivilbevölkerung rechtfertigen wollen.

Besondere Verärgerung findet die erfolgreiche Abwehr der deutschen Flak und der deutschen Jagdflieger. Der geringe Erfolg deutscher Jagdflieger, die einen Verband von sechs britischen Flugzeugen über holländischem Gebiet abgeschossen haben, hat große Verärgerung ausgelöst. Man ist einmütig der Auffassung, daß bei Tag die britischen Bomberflieger gegen eine derartige Abwehr nichts ausrichten können.

Umbildung der rumänischen Regierung
Bukarest, 28. Juni.

Wie Bador meldet, ist das rumänische Kabinett umgeändert worden. Neben Ministerpräsidenten, Staatsminister Gheorgiu, Staatssekretär Urbanu, Staatssekretär beim Ministerpräsidenten Protocla, Außenhandelsminister Gheorgiu, Außenminister Gheorgiu und der Unterstaatssekretär für den Außen, Sibiceanu. Neu ernannt wurden: Staatspräsident Argetoianu zum Außenminister, Staatsminister Gheorgiu zum Außenminister, Staatsminister Gheorgiu zum Außenminister, Staatsminister Gheorgiu zum Außenminister.

Belagernachricht gegen ausländische Schiffe in USA
Associated Press meldet, Roosevelt habe den Finanzminister und den Gouverneur der Panamakanalzone ermächtigt, wenn nötig, jedes amerikanische oder ausländische Schiff zu beschlagnahmen, um es vor dem Durchgang durch den Kanal zu verhindern. Diese Befugnisse sind dem Gouverneur der Kanalzone und dem Gouverneur der Kanalzone übertragen worden.

So wurden die Feindvölker beschwindelt

Die Wahrheit gegen die Lügenberichte unserer Gegner über Norwegen und den Krieg im Westen

Wir legen die Gegenüberstellung der lügnerschen feindlichen Kriegsberichte und des wirklichen Kriegsverlaufs nach den Berichten unseres Oberkommandos fort. Wie bei den gefrigen Veröffentlichungen über den polnischen Feldzug zeigt sich auch hier, wo es sich um Norwegen und den Krieg im Westen handelt, wie schändlich unsere Gegner ihre Völker irreführten.

Französische „Entlastungsoffensive“ während des Polenfeldzuges

„Daily Express“, 5. September 1939
Es ist den französischen Truppen gelungen, an mindestens zwölf Punkten die deutschen Linien zu durchbrechen.

„Excelsior“
Eines ist sicher: Unsere Truppen haben in Deutschland Fuß gefaßt.

Savas, 8. 9. 1939
Teile des Westwalls wurden unter konzentrischem englisch-französischem Feuer in die Luft gesprengt.

„Daily Telegraph“, 9. 9. 1939
Die französischen Armeen haben an der Westfront den Angriff begonnen. Der Tag einer wirksamen Entlastung für Polen ist somit nähergerückt.

„Gerald Tribune“, 9. 9. 1939
Die französische Armee geht täglich 5 Kilometer vor und hat demnach fast sämtliche Vorwerke des Westwalls genommen.

„Petit Parisien“, 12. 9. 1939
Der Vormarsch der französischen Truppen auf Saarbrücken geht beständig weiter. Der Augenblick ist am besten nahe, wo die Deutschen ihre Verteidigungslinie jenseits Saarbrücken zurückverlegen müssen.

Rundfunk Lyon, 14. 9. 1939
Der französische Vormarsch bei Saarbrücken hat bereits ein bedeutendes Ausmaß angenommen.

„Petit Parisien“, 14. 9. 1939
Saarbrücken steht vor dem Fall.

„Daily Sketch“, 17. 9. 1939
Nazi ziehen sich auf der ganzen Front zurück. Nazi-Artillerie deckt den Rückzug an der Westfront.

Associated Press, 18. 9. 1939
Die Deutschen ziehen sich langsam aus dem Mosellal zurück.

Der Feldzug in Norwegen

Reinhold, 10. 4. 1940
Die strategische Lage der Alliierten ist durch den deutschen Vorstoß nach Skandinavien wesentlich besser geworden. Hitler habe genau so geblutet wie Napoleon in Spanien.

Londoner Rundfunk, 14. 4. 1940
Nazi spricht von einem großen Heerzug Deutschlands in Norwegen zu landen. In Frankreich sagt man, Nelson wird im Grabe lachen.

Londoner Rundfunk, 16. 4. 1940
Wie leer und unheimlich erscheint heute die plumpe Bräuterei in Norwegen, die den Deutschen während des Krieges in Norwegen halten konnte.

Chamberlain-Rede:
Ich habe jetzt zehnmal mehr Vertrauen in den endgültigen Sieg der Alliierten als bei Beginn des Krieges.

Churchill-Rede, 20. 4. 1940
Zu den Überlebenden der britischen Zerstörer „Gard“ und „Gillie“: Ihr seid die Vorhut der Armeen, die wir im Laufe des Sommers einlegen werden, um Norwegen von der ekelhaften Besatzung durch die Nazi-Tyrannen zu reinigen.

Londoner Rundfunk, 29. 4. 1940
Es wird den deutschen Truppen niemals gelingen, die Verbindung zwischen Drontheim und Oslo herzustellen.

Londoner Rundfunk, 29. 4. 1940
Das Stagera und Mattegatt werden von der alliierten Flotte kontrolliert.

Londoner Rundfunk, 18. 4. 1940
Der Einfall in Norwegen war eine Herausforderung Großbritanniens, die von den britischen Seelenten mit großem Vergnügen aufgenommen wurde.

Pariser Rundfunk, 1. 5. 1940
Die Übermacht der Alliierten erwies sich insbesondere in Norwegen. Zu Wasser, zu Lande und in der Luft sind sie die Stärkeren.

Londoner Rundfunk, 30. 5. 1940
Die Einnahme Narviks ist von ungeheurer strategischer Wichtigkeit. Von hier aus ist die Wiedereroberung Norwegens möglich. Es ist damit auch gelungen, den Deutschen die Erzaufuhr zu sperren.

(Weitere Gegenüberstellungen in der Montag-Ausgabe)

Riesenpreise für Elendswohnungen

Londoner Soldatenfamilien auf die Straße gesetzt — Schärfere Lebensmittel-Rationierung in England

Lissabon, 28. Juni.
An der letzten Zeit ist es in London immer wieder zu unheimlichen Szenen gekommen, weil die Londoner Stadtverwaltung aus den ihr gebührenden Häusern Mieter herausgeworfen ließ, die ihren Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur teilweise nachkommen waren. Bei diesen Enttarnungen sammelte sich stets eine große Menschenmenge an, die in höchster Erregung die Vorgänge beobachtete und angedeutet, eine drohende Gefahr für die Stadt zu sein. Diese Erregung ist verständlich, denn es handelte sich in nicht wenigen Fällen um Angehörige eingezogener Soldaten, die infolge der langen Wegs nach London ihren Angehörigen in der Heimat keine Unterhaltungsgelegenheit hatten.

Lage waren, ihren Verpflichtungen voll nachzukommen. Die Regierung hat jetzt, um die Stimmung der breiten Massen in diesem gefährlichen Augenblick nicht weiter zu verärgern, angeordnet, daß derartige Enttarnungen unterbleiben sollen. Bei dieser Gelegenheit kam zugleich, daß ein großer Teil der oft zu grotesk hohen Preisen vermieteten Elendswohnungen der Londoner Stadtverwaltung gehört, die aus diesen Häusern, die in Deutschland zum großen Teil für nicht mehr bewohnbar erklärt wurden, nicht weniger als 8 Millionen Pfund Sterling Miete im Jahr zieht.

Amar hat Churchill nach der Katastrophe in Frankreich seinen längst überholten Kriegsgedanken der Hungerkriegführung wieder hervorgeholt, er hat sogar

die Mode auf ganz Europa ausgebreitet, doch haben sich alle bisherigen Versuche zu sehr als Nieten erwiesen und zu deutlich die gefährliche Wirkung eines Hungerkriegs fühlen lassen, als daß er damit dem niedergelegenen britischen Volk neue Hoffnungen machen könnte. Der Kriegsmacher sieht auch wohl selbst darin sehr schwarz.

Wie „The Daily Telegraph“ aus London berichtet, haben nämlich die englischen Zeitungen auf Weisung der Regierung (1) eine schärfere Rationierung eingeführt. Sie weisen dabei auf die nicht zu leugnende Tatsache hin, daß auch die Vorräte Englands nicht unerschöpflich seien. In Verbindung damit machen die Blätter Propaganda für eine erhöhte Lebensmittelproduktion.

Zu spät dämmert also England die Erkenntnis, daß ihm nicht nur die Kanonen fehlen. Auch die Butter wird knapp.

Genf, 28. Juni.
Das struppellose Antlitz Englands an Frankreich, Armen und Greise bis zum letzten Mann mit Munition zu bewaffnen, hat vor der Vernunft kapitulieren müssen. England steht allein und wird auch keine Seelenheilsgarde selbst stellen müssen. Man hat auf die Verneinung der Legionen aus aller Herren Länder auf die Verneinung zu bringen. Man hat sogar mit dem Vorschlag, die fünften Kolonnen und den Greuelmorden über die Halbinsel Iberien zu verurteilen, so etwas wie eine freiwillige Bürgerwehr auf die Beine zu bringen.

Man sieht die Gangster vor einer neuen Katastrophe: ein Gedächtnis muß auch ein Gedächtnis haben. Daran aber mangelt es in England. Die Londoner Seher, die mit echt britischem Humour sich darüber lustig machten, daß Deutschland Kanonen der Butter vorzog, können nicht einmal ihre Truppen richtig ausrüsten. Man hat darum in England eine Sammlung von Jagdgewehren durchgeführt. Der Ring ist dabei seinen Landeskindern mit einem Beispiel vorangegangen und hat — eine Schrotlinie zur Verfügung gestellt!

Die Londoner können nun ruhig schlafen gehen, denn Churchill wird jetzt nicht nur mit blauem Dunst, sondern sogar mit Schrot den deutschen Soldaten entgegenreten.

Die Fallschirmjägerfurcht hat dazu geführt, daß jetzt die Fallschirmjäger mit Orkanen in fast allen Stadien Londons befeuert worden sind.

Willie Präsidentschaftskandidat

Das Wahlprogramm der Republikaner

Philadelphien, 28. Juni.
Nach mehreren Wahlen wurde Generaldirektor Wendell Willkie mit 594 von 1000 Stimmen zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten gewählt. Willkie ist 48 Jahre alt und Generaldirektor eines Elektrizitätswerks. Unmittelbar nach seiner Wahl erklärte er, er werde alles tun, um die amerikanische Prosperität und nationale Einheit wiederherzustellen und eine ausreichende Landesverteidigung zu gewährleisten.

Nach dreitägigen Beratungen, die fast ausschließlich der Formulierung des außenpolitischen Teiles gewidmet waren, wurde das Wahlprogramm der Republikaner in der Nordamerikas veröffentlicht und anschließend ohne Aussprache angenommen.

Das Gebot der Stunde sei, die Landesverteidigung so stark zu machen, daß keine Macht jemals amerikanischen Boden betreten könne. Die republikanische Partei werde sich entschieden gegen jede Verwicklung der USA in fremde Kriege, einmal Amerika heute noch unter den Nachwirkungen des Weltkrieges leide, und die Wiederherstellung der amerikanischen Wirtschaft und des amerikanischen Lebensstandards die erste Aufgabe sei. Die republikanische Partei verlange den Ausbau der Landesverteidigung, daß die Vereinigten Staaten imstande seien, die Monroe Doktrin aufrechtzuerhalten.

Damit das amerikanische Regierungssystem nicht gefährdet werde, verlangt die republikanische Partei abschließend einen Zusatz zur Verfassung, wonach keinem Präsidenten mehr als zwei Amtsperioden ausgestellt werden dürften.

Japanischer Dampfer in Indien festgehalten

Tokio, 28. Juni.

Stärktes Befremden erregte die hier eingelaufene Nachricht, daß der japanische Dampfer „Sumatara Maru“ in Karachi festgehalten wurde und daß vorläufig keine Aussicht für Weiterfahrt nach Bombay bestehe. Eine weitere Nachricht besagt, daß die indische Regierung für eine Woche den Hafen für die Schiffe dritter Mächte sperrete.

Telegraphendienst mit den Niederlanden
Der öffentliche Telegraphendienst zwischen Deutschland und den Niederlanden ist wieder ausfallen. Privattelegramme werden mit beschränkter Einschränkung wie vor dem 10. Mai weiter angenommen. Auskünfte erteilen die Telegrammstellen mit Belgien und Luxemburg wird noch befristet gegeben.

Wiederaufnahme des französischen Postverkehrs am Wochenende
Der französische Minister für öffentliche Arbeiten, Trossard, erklärte, daß im Einklang mit den deutschen Behörden der Postverkehr in Frankreich am Wochenende wieder aufgenommen wird.

Bombenanschlag gegen die britische Botschaft in Betina
Die Botschaft wurde am frühen Morgen des Freitag eine Bombe vor der Tür des britischen Botschaftsgebäudes abgeworfen. Die verurteilte eine heftige Explosion, durch die ein einzelner Angehöriger leicht verletzt wurde. Der Urheber des Attentats konnte entkommen.

General Vigon (spanischer Luftfahrtminister)
Zu dem spanischen Staatsminister ist der frühere Generalstaatschef General Vigon zum spanischen Luftfahrtminister ernannt worden. Der bisherige Luftfahrtminister, General Vague, ist aus der Regierung ausgeschieden.

Einklinkung der Feindflieger in Syrien
Der französische General Mittelbauer kündigt die Einklinkung der Feindflieger in Syrien an.

Hauptquartier: Dr. Paul Dietrich (im Felde), Stellvertreter: Dr. Josef Schönermann.
Verlag und Druck: Laubengruben & Dietrich.

Die Sonne raubt Ihren guten Cigaretten Aroma und Frische*)

ATIKAH 5

*) Wie oft sieht man im Sommer Cigaretten-Schachteln ungenutzt in der Sonne liegen. Der Tabak trocknet hierdurch in kürzester Zeit aus und verliert sein köstliches Aroma.

Der



Reichsminister für Wirtschaft

Durch die...

allen Betrieben...

der Arbeit...

derer Verdienste...

Freier die von...

Auszeichnungen...

menen Betriebe...

Über 400...

Das vorläufig...

Die Heimat...

daten, die in...

hand angewandt...

ihre fleißige...

freude. Bei den...

faszination...

Deutschlands...

Kriegesführung...

Im letzten...

Sammlung für...

rote Kreuz...

sozialistischen...

Präsidenten...

Be...

Herunter...

in den...

im...

und Mädel...

dieses Hilfs...

und unermüd...

genossen und...

festhalten...

salen-Süd...

stolze Erbin...

erhöhen) f... der Zeit, die

Kinder...

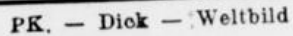
Der b...

unter 14 J...

Keinen Kind...

Höchste Sorgfalt in den Munitionsanstalten sichert unserem Heer die Schlagkraft

Die Betreuung der Gefaschafst ist ihm nach sich be-
wies anlegen sein. Zum großen Teil hat sie ihren
Wohnsitz in der näheren Umgebung des Werkes. Soweit
jedoch Gefaschafstmitglieder von auswärts sind, werden
sie in einem Gemeinshafstlager untergebracht. Die
weiblichen Gefaschafstmitglieder fahren nach Hause.
Am 14. Tag wird ein Freizeitgestaltungsmoment
in Verbindung mit „Kraft durch Freude“ aufgezogen, den
die Leute kostenlos besuchen können. Als Gemeinshafst
wird ihnen mittags ein warmes Essen zu einem billigen
Preis verabfolgt. Zu ihren einzelnen Arbeitsplätzen,
die weit in dem Gelände verteilt sind, werden sie zum
meist mit Omnibussen gefahren. Wir begegneten in dem
sonnigen Waldgelände auf schmalen Strahlen, die zum
großen Teil die Namen verdienter deutscher Seerührer
tragen, hoch auf den Omnibussen lachenden, winkenden
Frauen und Mädchen, die zu ihren Arbeitsstellen ge-
fahren wurden, und beobachteten sie auch weiter an
ihren Arbeitsplätzen, die freudig ihre Pflicht in dem
Bewußtsein ihrer Verantwortung erfüllen.



Die Besatzung dieses Kampfwagens hat an der französischen Küste ein feindliches Kriegsschiff vernichtet. Als Zeichen ihres ungewöhnlichen Sieges trägt der Turm ihres Panzerwagens die Zeichnung eines Schiffes mit dem Datum 23. 5. 40.

In einer Munitionsanstalt

Die Spezialaufgabe einer Munitionskontost ist das Prüfen und Zusammenlegen von Geschossen, das Aufschrauben von Zündern, das Anfertigen von Kartuschen, das Verpacken der schußfertigen Munition und das Verpacken in Munitionskäue. Eine weitere Aufgabe ist das Anstandslegen und Ueberholen von Munition, beispielsweise wenn sie zu lange bei der Truppe abgelagert hat. **Charakter Grundtat:** Alles für die kämpfende Truppe!

Etwa 800 bis 1000 Männer und Frauen arbeiten hier unter besonderer Aufsicht gediebnischen und ungediebnischen, unter einem Stab von Offizieren, Feuerwerker und Waffenmeister. Sie alle betreiben ein Werk, das bei der geringsten Fahrlässigkeit unerbittliches Unheil auslösen würde. Auf unserer ausgebildeten Rundfahrt erkannten wir, und dieses Zeugnis bestätigte sich immer mehr, daß diese deutschen Männer mit feiner angebornen Verantwortung für die Zukunft der Völker zu arbeiten, die auch das Zeugnis der Völker heraufzuholen wird, um die großen Aufgaben an der Front der Waffen für den Sieg zu lösen.

ieren 2 rubpen an het geent die schone...

PK. — Porsche — Presse-Hoffmann

Der Reichskommissar in den Niederlanden, Reichsminister Dr. Senf-Inauart, besuchte dieser Tage verwundete deutsche und holländische Soldaten in einem Amsterdamer Krankenhaus und überreichte ihnen kleine Geschenke.

So steht die Heimat in unerschütterlichem Vertrauen neben dem Soldaten, der auf einer Triumphtrabe in männlichem Ernst und heiliger Einsatzbereitschaft für uns kämpft, und liefert ihm unerschrocken und so lange die Waffen, die Tod und Verderben heissen, bis die letzte Kraft unserer Gegner unter den harten Schlägen un-
 Mehrkraft zusammengebrochen ist.

Sie grüßen sich nicht mehr

Basilianstädt, 27. Juni.

Durch den Waffenstillstand der Achimaden mit Frankreich hat die Aemolothar unter den noch bei Basilianstädt übergebliebenen früheren diplomatischen Vertretern in Rom eine harte Prüfung erfahren. Das einmüthige Aute nehmen sich in das direkte Gegeitue umgelagerten. Der französische Botschafter und der englische Gesandte sind Feinde geworden und grüßen sich nicht mehr. Die gleiche Salbung haben Mitglieder der französischen Botschaft gegenüber den Engländern eingenommen. Bezeichnenweise nehmen auch die belgischen und polnischen Vertreter eine analoge Haltung gegen den englischen Gesandten ein, da sie die Engländer den wahren Schuldigen für die Katastrophe ihrer Länder sehen. Die Basilianpolizei ist auswegig alle diese Feindschaften, deren Leben.

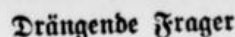
ist, da sie nicht mehr in anderen Regionen innerlich und äußerlich. Basilians, auch nicht telephonisch, Verbots treten können. Ihr Leben muß sich im kleinen Palais Santa Marta abspielen. Die einzige Vertretung bildet ein Nachmittagspostamt in der Basilianstadt, wobei die nunmehr offenen Feindschaften nicht, sich aus dem Wege zu gehen.

Die angeklagten Deutschen in Uruguay auf freien Fuß gesetzt.

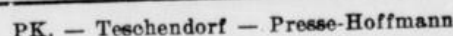
Montevideo, 28. Juni.
Die deutschfeindliche Propaganda, die in Uruguay für ihre Zwecke einen günstigen Boden fand, hat jetzt

Höchste Sorgfalt, wozin man auch nicht versäumt, wird beobachtet. Dies kann man ganz besonders auch in einer Halle feststellen, in der die Granaten lade- und auskuffertig gemacht werden. Man beobachtet die Gruppierung der Einacelle und des Kolat die einzelnen Arbeitervorgänge, denen auch dem Gebot der Vorsicht immer wieder eine Kontrolle folgt. Die Arbeit geht gleichsam wie ein laufendes Band von der geleisteten Hand eines Arbeiters in die des anderen über. Dabei wurde auf die Beschränkungen der Granate mit einer besonderen Gehörlichkeit, um dadurch vor allem zu erreichen, daß die Frauen eine ihren Körperkräften gemäße Arbeit verrichten.

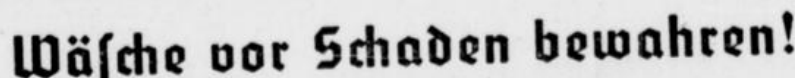
In einer anderen Halle sitzen Frauen und Mädchen vor kleinen Tischen und wiegen die schwarzen Kristalle des Pulvers in seidenen Säcken ab. Unter angepaunter Aufmerksamkeit wird die Pulvermenge in der



Ein deutscher Offizier unterrichtet die Bevölkerung der französischen Stadt Le Mans über den Verlauf der Waffenstillstandsverhandlungen



Dier tanken sie Panzerwagen in Frankreich



Durch hartes Reiben und Bürsten der Wäsche werden die feinen Gewebefäden rau und brüchig. Risse und Löcher sind die Folgen einer solchen Behandlung. Deshalb soll man die Wäsche über Nacht vor dem Waschtage mit einem guten Einweichmittel wie Henko Bleich-Soda einweichen. In Henko-Lösung quellen die Gewebefäden, wodurch sich der in der Wäsche sitzende Schmutz lockert und löst. Diese schonende Wäschebehandlung sichert der Wäsche eine lange Lebensdauer. Henko hat gleichzeitig die Fähigkeit, hartes Wasser in weiches Waschwasser zu verwandeln und leistet deshalb auch bei Bereitung der Waschlauge die besten Dienste.

Frau v. Hötting, Hunsfeldstr. 4, 2 Et.¹ Berliner Str. 100 66. Dame zu Dien.¹

August Schlodtermeyer sen.
Unter-Feldwebel
in einem Landeschützen-Bataillon
im Alter von 63 Jahren an den Folgen eines
Gehirnschlages in einem Standortlazarett er-
schlafen ist.
In tiefem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen
Familie August Schlodtermeyer
Bochum, den 28. Juni 1940
Böckenbergstraße 16

Die Beerdigung findet Montag, den 1. Juli, nach-
mittags 4 Uhr, von der großen Trauerhalle des
Zentralfriedhofes am Freigräfendamm aus statt.



Bettstelle

einzeln u. paarweise u. sonstige
 zimmer-Einzelmöbel (Nachho-
 len, Feilser- u. Herrenkammern)
 neuzeitliche Formen, gute
 Arbeit, in Eiche u. anderen
 Holzarten, billig zu
 verkaufen.

Gebrüder Straßburg

Märchische Möbel-F.-G.
 Wielandstraße 22/24
 Bochum

*Ohne Seife waschen
und zugleich die Haut pflegen*

das ist nichts Neues. Seit
Jahrzehnten waschen sich
Hunderttausende täglich mit

**Ack
Seesand-Mandelkleie**
(für Empfindliche auch ohne Seesand)

Die Haut wird nicht entfettet,
nicht gereizt, aber gründlich
gereinigt und zugleich milde
massiert.

Ohne Bezugschein

In Packungen zu 19, 48 und 95 Pfg.
In allen Fachgeschäften.

EXTERIKUR A.-G. OSTSEEBAD KOLBERG 160 F

Aus amtl. Bekanntmachungen.

Bezug von Käse oder Quark.
Für die Versorgungsperiode vom 1. bis 28. Juli 1940 wird Preisquark aus der Zwangsbewirtschaftung herausgenommen und darf somit frei an die Verbraucher abgegeben werden.

Winter, 48 J.
wünscht Belohnung
schaft eines V.
mens od. B.
sands Ehefrau
Zuschriften
Ed 93092 An

Gebibbles und Gebiß-Feger
für künstliche Gebisse
Drogerie WORMS, Kortumstr. 11
unterhalb „Ritter“

Messer, Klinken, Kessel, Aluminium usw. putzt.

poli

... putzt alles!

**METALLE - EMAILLE
FLIESEN - FENSTER usw.**

**Frage Sie Ihren Kaufmann
G. Mecking, Dortmund, Tel. 33706**

lung hat der Verbraucher natürlich keinen Anspruch auf Lieferung von Speisequart, sondern kann nur insoweit Speisequart erhalten, als dieser vorhanden ist.

Die Bestellmenge der Reichsstellarten für Räte oder Quart werden ausschließlich gegen Rätebeschlüsse abgerechnet.

Wattenberg, den 27. Juni 1940.

Briefmar

ken—

Sammlungen, alte Briefschaften usw. zu kaufen gesucht.
Verwertungsmöglichkeit auch durch unsere weltbekannten
Auktionen.
Reichillustr. Kataloge und Atlantic-Post gegen Standesang. gratis.
Edgar Mohrmann & Co., Hamburg 1, Speersort 6

Bochumer Dampfwäscherei Stüfeler
wäscht schonend u. preiswert - Fabrik: Weiherstr. 20 - Ruf 61693
Spezialität: Gardinenspannen

[illegible]

Sonntags Gemeinde
Sonntag, 30. Juni 1940
1. Baptisiergemeinde, Juman-
fische, Hermannshöhe 21: Gottesdienst; 11: Sonntags-
16: Gottesdienst. Mt 20: Weisheit
Eggl / Gemeinlich, Allee 2.
9.30 u. 18: Gottesd.; 11: Z. S.
Mt 20: Vorbereitungsgottesd.
Ge. luth. (altluth.) Gemeinde
Bismarck 1. Sonntag, Sünden-
9.30: Predigt (eand. Stimmern)
Gemeinl. Luther. Kreuzweg
Kreuzkirche, Gahlenke Str. 146:
Kierle: 9.45: Stallmann: 11.30:
Altkath. Kirchengemeinde, Post-
Johann 1. Sonntag, Sünden-
9.30: Deutsch. Sonntag u. Pr.
Kath. apokth. Gemeinde (Ufr.)
An der Landwehr 11. Gottesd.

Eine träge Verdauung eine ungenügende

hat zur Folge, daß sich im Darm schädliche Zerset-
tungen bilden, die das Allgemeinbefinden ungünstig beeinflussen,
Krankheitsbild eines sich elend, abgemagert und
den Menschen entzieht.

Synyadi-Tä

denen mild abtödtende Wirkung sich nicht nur a-
schränkt, sondern auch die Blut- und Stoffwechsel-
mit blutreinigend wirkt und eine wohltuende Rück-
häftlich in Apotheken und Drogerien in Dosenpa-
2,50 RM. und Kettepadsungen mit 10 Zertin 25.
General-Vertrieb: Alfred Riemacker, Berlin 29.

Darfstätigkeit
 ungsprozesse stiften,
 so daß animalsch das
 edergeschlagen fähig-
z-Bitterfalz
 den Darmtrakt be-
 rulation fördert, so-
 wirtung ausst. Er-
 nungen a 100 Gramm
 7, Gramin 2, 33%
 50, Zwercherstraße 4

Einheirat
 Alteinleibende, Lebenswürdige 2
 mit sehr art. Unternehmern zu
 wünsch. Neigungsache mit feiner
 art. in 30 den labelist. Ge-
 treu mögl. geschäftlich erfahren
 Haberes unter 74 46 durch Brie-
Treuheut, Berlin-Charlottenburg
 Dat richtige Familienblatt
 es de „W“ vüder Land und

Ihr Herrenhut
für 90 Bfg
wird bereitwillig u
neu aufgebügelt.
Regenschirme
werden gut u. bil-
lig repariert.
Johann Wida
Postkammer 7.

Kaufe altes Gold und Silber
an
KEMPER / Uhren und Goldwaren
Bochum, Kortumstraße 100
an der Heinkelmannschmiede

Der „GfA“ — Dein Heil

Rotbart-

Immer noch

**an Kopfen
em Malz**

ab:
 b:
 nd:
 ffe:
 ab:
 ch:
 30:
 ch:
 14:
 Ma:
 n:
 che:
 ter:
 Rie:
 11:
 n
 els:
 30:
 nte:
 nde:
 48:
 nte:
 n
 tag:
 nn),
 nde:
 15:
 2D.,
 um,
 m.,
 inat.,
 che),
 ffe:



seifen u. Bürsten

Magazin

Großes Spezialgeschäft am Pl.

Brückstr. 51, Hattinger Str. Ecke Pieperstr.
Königsstr. 30, Alleestr. 125, Rolandstr.

Wenn Sie nicht pünktlich kommen
Mein Fräulein, ...

... müssen wir uns trennen
Ach was Sie sagen, Hühneraugen
Wo's „Lebewohl“ gibt – kaufen Sie
... zu gehen

Lebewohl gegen Hühneraugen u. ...
Bleichdose (8 Pfalter) 65 Pfg. in Allee-
und Drogerien. Sicher zu haben

- Stadt-Drog. B. Altmikus, Bongardstr.
- Germ.-Drog. C. Balkenhol, am Platz
- Westfall-Drog. J. Günther, Hattinger
- Marlen-Drog. H. Hartmann, Hattinger
- Mediz.-Drog. A. Neuhau, Herner
- Fräuleinstr. Ecke



WOCHENSCHAU- Sondervorstellungen

Wochentags 14 Uhr
Sonntags 10.30 u. 11.45 Uhr

Siegesfahrten über Deutschland!

Die siegreichen Operationen unserer Kriegsmarine im Nordmeer
Die Schlacht von Elsaß-Lothringen - Straßburg - Colmar - Metz - Verdun
Der Führer und der Duce in München
Der Krieg im Westen ist siegreich beendet
Der Führer im Wald von Compiègne
Die französische Delegation erscheint im Verhandlungswagen des Deutsch-Französischen Waffenstillstands-Vertrages

Erwachsene zahl. 30 Pf.
Militär u. Jugendl. 15 Pf.

UFA-TONHALLE

Die neueste Wochenschau Siegesfahrten über Deutschland in Sondervorstellung

Sonntags vorm. 10.30, 11.30
Wochentags auf Sonntags-
Montag u. Dienstag 2.15 Uhr

APOLLO

CAPITOL

Heute, 13.50 Uhr
Sonntag 11 und 12 Uhr

Wochenschau- Sondervorstellungen

Siegesfahrten über Deutschland

Schlacht von Elsaß-Lothringen.
Straßburg - Colmar - Metz - Verdun.
Im Hauptquartier des Führers.
Der Führer und der Duce in München.
Die französische Delegation im Compiègne.
Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrages

Erwachsene 30 Pf.
Militär u. Jugendliche 15 Pf.

Lichtspielhaus

Marienstraße 14

Unsere Wochenschau - Sondervorführungen

finden wie folgt statt:

Sonabend 1 Vorstellung 14.15 Uhr nachm.

Sonntag 2 Vorstellungen 11.15 Uhr vorm.

11.15 Uhr nachm.

Montag 1 Vorstellung 14.15 Uhr nachm.

Aus dem Inhalt: Siegeszug durch Frankreich - Le Havre, Amiens, Rouen, Compiègne, Reims in deutscher Hand - Ueber die Marne - Unsere Truppen in Paris

TREFF „ZUM RITTER“

KORTUMSTRASSE 101 / RUF 61637

Auf vielseitigen Wunsch findet wieder jeden Sonntag morgen von 11 bis 1 Uhr das beliebte

Früh-Konzert

statt. - Ab 1. Juli spielt das berühmte

Meisterorchester

Erich Munder

bekannt aus Rundfunk, zuletzt Kaffee
Wien, Köln und Casanova, Essen

Gaststätte Freitag

Kortum- und Rottstraßen-Ecke

Gute Küche Gepflegte Getränke

Dorlmunder Kronen-Biere
Schlegel-Bräu Kulmbach

Die Bühne

der
Stadt Bochum

Intendant: Prof.
Dr. E. Schmitt

Sonabend, 29. Juni

20-22.30 Uhr.

Vormitt. 29. Juni:

„Das
Rheingold“

von Richard
Wagner

Sonntag, 30. Juni

17.30-22.15 Uhr.

Vormitt. 30. Juni:

„Die
Walküre“

von Richard
Wagner

Montag, 1. Juli

19.30-22.15 Uhr.

Gleich. Vorstellung

für die S.S.:
„Heimliche
Brautfahrt“

Dienstag, 2. Juli.

Gleich. Vorstellung

Mittwoch, 3. Juli.

17.30-22.30 Uhr.

Vormitt. 3. Juli:

„Gentfried“

von Richard
Wagner.

Donnerst., 4. Juli

19.30-22.15 Uhr.

Gleich. Vorstellung

Abd. 2. u. 3.
„Für die Kap“

Freitag, 5. Juli.

Gleich. Vorstellung

Sonabend, 6. Juli.

19.30-22.15 Uhr.

Woter Ring 12:
„Das
neunzehnte
Mädchen“

Sonntag, 7. Juli:

16-18.30 Uhr.

Gleich. Vorstellung

Abd. 2.
„Für die Kap“

19.30-22.15 Uhr.

„Für die Kap“

Romäne
von H. Sinterich

Montag, 8. Juli.

17.30-22.15 Uhr.

„Götter-
dämmerung“

von Richard
Wagner.

**IN ESSEN
geht man zu
Fred & Hof**
Sonntags
Tisch 2000

Alte Hüte

werden bei mir auf
neu

gereinigt, ge-
färbt, garniert,
modisch und
geschmackvoll
umgepflegt.

Ad. Schöpp

Hutmachmeister

Abc-Strasse 3

am Wilhelmplatz



Kompottschale

auf Füßen, Ø ca 12 cm, gepreßt . 0.10

Kompottsaß

7teilig, Porzellan, mit höbsch. Blu- 1.70

Kuchenteller

Porzellan mit Blumendekor u. Gold- 2.75

verzierung

Keksdose

Porzellan, geschmackvoll dekoriert 3.00

und Goldverzierung

Obstservice

13teilig, versch. Ausführungen . . . 5.50

Kaffeeservice

15teilig, Porzellan, elfenbeinfarbig 11.25

mit bunten Streuern

aus unserer Abteilung Haushaltwaren im 3. Stock

Wasserbecher glatt gepreßt . . . Stück	0.12	Obstschale auf Füßen, farbiges Glas, Ø ca 30 cm, ...	0.90
Bierbecher 4/20 Ltr., mit Trauben- schliff Stück	0.25	Limonadensaß 7teil., mit rotem Rand .	2.65
Zitronenpressen gepreßt Stück	0.18	Bowlengläser gepreßt Stück	0.10
Butterdosen ½ Pfd. Inhalt, gepreßt Stück	0.35	Bowle Keramik, geschmackvolle Ausführung	6.90
Blumenvasen 15 cm, farb. Glas, Stück	0.50	Bowle 8teilig, Glas, weiß oder farbig	8.25
Blumenvasen 18 cm., mod. Ausf., Stück	1.00	Bowle 14teilig, Glas mit mod. Schliff	15.75

ALTHOFF ESSEN

Täglich 2 Uhr

Morgen, Sonntag,
11 Uhr

Siegesfahrten über Deutschland

Die neuesten Frontberichte

Erwachsene 0.30 RM.,
Militär u. Jugendliche 0.15 Mk.

Lichtburg

Täglich 2 Uhr

Morgen, Sonntag,
11 Uhr

Siegesfahrten über Deutschland

Die neuesten Frontberichte

Erwachsene 0.30 RM.,
Militär u. Jugendliche 0.15 Mk.

Welt-Licht

Engelbert-Schänke

Frau Hans Menze

Kortumstraße 23

wieder eröffnet

Abgehetzt? Nervös?

... durch den Beruf - oder
allgemeine körperliche Er-
schöpfung? Dann nehmen Sie

„Ascendal“

das blutbildende biologische
Nerven- und Knochen-
Stärkungsmittel.

Tägl. „Ascendal“ - hilft auch Ihnen
50 g Pulver RM. 1.20 - 50 Tabl. RM. 1.40.
Erdlich in Apotheken und Drogerien

Sie sparen Seife, wenn Sie Dr. Gauditz- Mandelklee

zur Reinigung des Gesichts
und der Hände benutzen

Dr. Gauditz-Mandelklee
hat nicht nur dieselbe
Reinigungskraft wie Seife,
sie ist auch von allernatür-
lichsten, Sie ist sauerstoff-
haltig und macht Ihr Gesicht

jugendfrisch und blütenrein!

Bezugsscheinfrei!

Streudose RM 0.90 Nachfüllbeutel RM 0.45
Chem. Fabrik Dr. Gauditz & Arndt, Leipzig

Bestimmt zu haben:
Seifenmanufaktur Gastberg, Brückstr., Pieper-
str., Königstr., Alleestr., Rolandstr.

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG Druckmaschinen

neue, verfeinbare,
Schärfe, geb. ar.
Kunst. Reparatur.
off. Fabr., Tel. Nite-
men, Subbotinelle.
W. Langhans
Humboldtstr. 56
Ruf 63864

Möbel nur Olbn Wilmanns Thwps 30

Quart- o. Schichtläse

sonst. tägl. Sorten Gartläse
(Güll. vollf.) an Weberberf.
Heier: tägl. frisch

Der „BA“
Dein Heimatblatt

W. Figgemeier, Bochum Schachtelw. 6,
Telephon 647 84

Wittelsbacher Hof

Fr. Lewald Ruf 65 622

Sonabend und Sonntag:
Unterhaltungskonzert
unter Mitwirkung von Schorsch Wüst

Wiedereröffnung der Gaststätte Germania

Marienplatz 14, heute,
Sonabend 17 Uhr

Gepflegte Getränke
Um freundlichen Zuspruch
bitten

Josef Schlütz und Frau

Stammhaus Köhler

Bochum - Alleestraße 138

Die gemütliche Gast.tätte

Wenn Sie das Unglück haben, mit
Gallen- oder Nierensteinen
behaftet zu sein, verwenden Sie

Ganiwol

Zu haben in allen Apotheken

Russchneiden und aufheben!

Zum Besuch unserer zeitgemäßen anregenden
Kochvorträge laden wir alle Hausfrauen in
unsere Lehrküche, Marienstr. 13 (Städt. Bade-
anstalt), ein.

Es finden im Monat Juli folgende Vorträge statt:

2. Juli: „Einkochen in u. auf dem Elektro-
herd“ (Elektro-Vortrag)

9. Juli: „Backen - aber zeitgemäß“
(Gas-Vortrag)

16. Juli: „Wir kochen ein“
(Gas-Vortrag)

Beginn 15.30 Uhr Stadtwerke Bochum

Gebrauchte Elektromotoren

mit Garantie, auch
Transformatoren
Ladungsgeräte
Generatoren
Umformer

Reparaturen:
Umwindungen
Tausch
Miste
Änderungen
Ausweichungen
Sämtliche elektr. Bedarfsmittel
sehr billig!

• Beschaffen Sie unser Lager

Dynamo-Werk Wanne - Eickel
Schulze & Sybe
Dorsten, Straße 306
Fernruf-Sammelnummer 408 46/47

Kontrollkassen repariert:

Trautmann, Viktoriastr. 73

Tischuhren

in großer Auswahl

CARL LANGEN, Goldschmiedemeister
Brückstraße 86 Ruf 678 33

Augenoptikermeister

staatl. gepr.

ERNST HAGEMANN

Rottstraße 14 (am Neumarkt)
Lieferant der Krankenkassen

Schwäbische Gastlichkeit

auch im Sommer 1940 in allen Gebieten des Gaues

württemberg hohenzollern

Heilbäder,
Erholungsorte,
Kurorte,
Sommerfrühen,
finden in vollem
Betrieb!

Schlösser
u. Burgenlands
Hohenlohe

Schwäbischer
Wald

Stuttgart

Streckartans

Schwäbische Alb

Oberschwaben

Altgäu

BODENSEE

Chausseeführer
vom Landesverband
Württemberg-Hohenzollern
hohenzollern,
Stuttgart-Mühlheim-
haus, stellt Ihnen
örtlichen Verkehr
stellen (der Bürger
melden)